

# Wedel-Schulauer Tageblatt

KONZEPTKONZERT

## Was wollte der renommierte Komponist Heinrich Schütz in Wedel?



Johann Rist vor "seiner" Immanuelkirche: Im Jahr 1642 besuchte ihn der renommierte Komponist Heinrich Schütz in Wedel. Das Ereignis ist Gegenstand eines Konzeptkonzerts am 12. Juni.

**Ein Besuch des renommierten Musikers 1642 beim Dichterpastor Johann Rist gibt Rätsel auf. Die musikalische Lösung präsentiert die Rist-Gesellschaft am 12. Juni in der Immanuelkirche.**

von **Oliver Gabriel**  
25. Mai 2022, 15:29 Uhr

WEDEL | Ein arrivierter, italienisch ausgebildeter und international renommierter Komponist zu Besuch bei dem jungen Pfarrer einer kleinen Landgemeinde in Norddeutschland: Ein spektakuläres frühbarockes Kulturereignis gibt Rätsel auf. Was veranlasste Heinrich Schütz, von

Zeitgenossen „für den allerbesten Teutschen Componisten“ halten, 1642 zum kollegialen Austausch mit dem Wedeler Dichterpastor Johann Rist, dessen „Himmlische Lieder“ gerade erschienen waren? Antworten gibt die Johann-Rist-Gesellschaft in ebenso ungewöhnlicher wie unterhaltsamer Form am Sonntag, 12. Juni.



Ina Siedlaczek (Sopran).

„Heinrich Schütz besucht Johann Rist in Wedel“, so der Titel eines moderierten Konzeptkonzerts anlässlich des Festjahrs 2022, in dem die Musikwelt des 350. Todestags von Schütz gedenkt. Der Weg zur Lösung des Rätsels um den Besuch in Wedel beginnt laut der Rist-Gesellschaft bei Schütz' italienisch-musikalischen Wurzeln: „Er geht weiter über die Kleinen geistlichen Konzerte, in zwei Teilen 1636 und 1639 erschienen, die als eine der charakteristischsten schöpferischen Leistungen von Heinrich Schütz gelten. Ein Zeugnis seiner meisterhaften Kunst der Textvertonung. Er endet bei der Veröffentlichung vom ersten Teil der Himmlischen Lieder 1642, in denen das Dichter-Komponistenduo Rist/Schop der frühen deutschen Arienkultur aufsehenerregende, weit reichende Impulse mitgab.“



Andreas Pruys (Bass).

Eben diese Kleinen geistlichen Konzerte und die Himmlischen Lieder sollen ab 17 Uhr in der Immanuelkirche am Roland erklingen, in der Rist im 17. Jahrhundert gewirkt hat. Auf dem Programm stehen darüber hinaus Violinsonaten von Dario Castelli und Giovanni Antonio Pandolfi Mealli. Den musikalischen Part übernehmen Ina Siedlaczek (Sopran), Andreas Pruys (Bass) und Wedels Musikschulleiter Jürgen Groß (Violine). Sprecher ist Marko Lohmann. Karten kosten 15, ermäßigt für Schüler und Studenten 5 Euro. Vorverkauf im Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße 46, sowie über das [Online-Ticketportal Reservix](#).



Jürgen Groß (Violine).